

Themen des Gesundheitswesens und der Pflege bildeten Schwerpunkte des diesjährigen GdP-Seniorenseminars

(Malente) Vom 29. September bis 1. Oktober 2014 fand das diesjährige GdP-Seniorenseminar abermals in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte in Bad Malente statt. Wie immer gab es ein breit gefächertes Themenangebot.

Der Landesseniorenvorsitzende Frank Poster begrüßte fast 40 Teilnehmer zu dem eigentlich einzigen Bildungsangebot für Senioren der GdP in Schleswig-Holstein. Daher war der von den TeilnehmerInnen geäußerte Wunsch zu weiteren Bildungsangeboten zu verständlich. Wie heißt es so schön auch in den Gewerkschaften? „Lebenslange Lernen.....“

Dass Bildungsangebote ein wichtiges Element der Mitgliederbetreuung ist, ja auch zur Mitgliederbindung gehören, versteht sich von selbst.

Der GdP-Landesvorsitzende Manfred Börner begrüßte am ersten Seminartag seine Senioren und plauderte ein wenig aus dem Nähkästchen. Für ihn war die Teilnahme wirklich keine Pflichtveranstaltung. Er nahm sich viel Zeit und wich keiner Frage aus.

Manfred berichtete über landes- und bundesweite GdP-Themen, beschrieb die angespannte Personalsituation in der Landespolizei, berichtete aber auch über die besorgniserregende Gewaltbereitschaft gegenüber Polizistinnen und Polizisten.

Für die kommende Besoldungs- und Versorgungsanpassung (Tarifrunde 2015/2016) mahnte Frank Poster ernsthaft an, dass Senioren nicht wieder die „Verlierer“ sein dürfen. Solidarität muss in einer Gewerkschaft nur so verstanden werden, dass alle für alle da sind und notfalls auch kämpfen.

Frank Poster berichtete aus der Gewerkschaftsarbeit auf Bundes- und Landesebene der GdP und des DGB, z. B. über die Zusammensetzung des neuen Bundesseniorenvorstandes und den Initiativen aus der letzten Bundesseniorenkonferenz im März 2014 in Potsdam.

Der Tagesordnungspunkt „Im Dschungel des Gesundheitswesens“ machte neugierig zum Thema Patientenrechte. Der Patientenombudsmann Andreas Eilers, einer von Vieren im Lande, berichtete beeindruckend über diese Problematik. Im nächsten Seniorenbrief gibt es Einzelheiten. Wer jetzt schon interessiert ist, schaut auf diese Internetseite <http://www.patientenombudsmann.de/>

„Gewalt in der Pflege“ haben wir ein weiteres Thema genannt. Herr Martin Hamburg von der AWO Schleswig-Holstein beleuchtete diese Materie von vielen Seiten. Interessant aber auch traurig waren Erkenntnisse im Umgang mit Demenzkranken. Auch darüber gibt es weitere Informationen im nächsten Seniorenbrief.

Oberstleutnant a. D. Dieter Windeler entführte uns mit einem kurzweiligen Lichtbildervortrag in die Ferne. „Notizen aus einer fremden Welt“ hatte er sein Thema beschrieben und berichtete von seinem Projekt der Minenräumung im Jemen. Ein fesselndes Thema.

Zu den umfassenden Seminarinhalten gehört grundsätzlich ein externer, landeskundlicher Seminarteil: Am Nachmittag des zweiten Tages stand bisher ein Bus der PD AFB für den Transfer zur Verfügung. Den Kolleginnen und Kollegen der PD AFB, an der Spitze der Behördenleitung waren wir immer dankbar für den unbürokratischen Bustransfer „ihrer Ehemaligen“. Das ist leider aus rechtlichen Gründen nicht (mehr) möglich. Damit geht sicher eine weitere Bindung der Senioren zu „ihrer Polizei“ verloren.

Ein herrlicher Tag klang dann dennoch nach privat organisierten Fahrten z. B. ins „Sealife“ Timmendorfer Strand als Grillabend harmonisch aus. Dazu war der gut bekannte Werner Japp mit „Pütt un Pann“ aus der Eutiner Polizeikantine angereist.

Der Geschäftsführer des Sozialwerks der GdP, Michael Rohde war i. V. für unseren Kalle Rehr zu Gast. Er stellte die Leistungen des Sozialwerks vor. Insbesondere beschrieben Michael und Frank Poster die 10-tägige Seniorenreise 2015 nach Griechenland. Vom 13. Mai bis 22. Mai 2015 heißt es „Von der Akropolis bis zum Olymp.....“ Zum 7. Mal unternehmen GdP-Senioren aus Niedersachsen und Schleswig-Holstein eine Erlebnisreise.

Vor 100 Jahren brach der 1. Weltkrieg aus. Dr. Hauke Petersen, Leiter der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte, blickte mit uns zurück, interpretierte Gedenkstätten und ließ vor dem Hintergrund der Dolchstoßlegende den Gedanken freien Lauf.

Schon traditionsgemäß gab der Seminarteilnehmer Dieter Grill aus der Regionalgruppe Steinburg-Dithmarschen Gesundheits- und Fitnesstipps für den Alltag. Er sorgte für Entspannung und stellte täglich eine leichte, daher effiziente, gymnastische Übung vor. Die „Wadenpumpe“ ist immer noch nicht vergessen. Auch in diesem Jahr haben die Referenten mitgemacht.

An dieser Stelle kann durchweg wieder ein dickes Lob an die vielen fleißigen Hände und an die Verwaltung der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte gerichtet werden. Danke sehr!!!

Gut, dass es sie gibt: die GdP, die Gewerkschaft der Polizei.

(Frank Poster)